Neue Folge | 9. Jg. | Nr. 23 | 25. November 2022

LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prositz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

LOMMATZSCHER PFLEGE

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Auf ein Wort

Volkstrauertag 2022

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Frau Gerlach, sehr geehrte Gäste,

heute gedenken wir wie alle Jahre gemeinsam an die Opfer von Flucht, Vertreibung und Gewaltherrschaft. Gewöhnlich habe ich meine Rede damit begonnen, es würde so lange nach dem Ende des zweiten Weltkrieges schwerfallen, einen Bezug zum Volkstrauertag zu finden. Doch heute ist es leider ganz anders. Ich habe nie erwartet, dass im Jahr 2022 wieder ein Krieg in Europa ausbricht und der Schrecken eines Krieges wieder nah ist.

Mit dem Einfall von Russland in die Ukraine brach mein Bild von Russland zusammen. Ich hätte nie für möglich gehalten, dass Russland in der Ukraine einmarschiert. Ich hätte die Diplomatie im aufgeklärten 21. Jahrhundert und den Interessenausgleich zwischen den Nato-Mächten und Russland – insbesondere auch vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Interessen/Abhängigkeiten Europas und Deutschlands – für stärker gehalten. Inzwischen wird in der deutschen Politik offen von einem Energiekrieg gesprochen, mit Russland als Aggressor. Wir Deutschen sind in den Krieg hineingezogen, indem wir uns um unsere Gas- und Energiesicherheit in Folge des Kriegs sorgen und mit hohen Preisen kämpfen. Doch wir können uns nicht annähernd vorstellen, was die Menschen in den umkämpften Gebieten durchmachen müssen. Gewalt, Terror, Tod, Leid, Vertreibung, Flucht, Hunger, Kälte und Not sind Alltag in der Ukraine und der Krieg in Europa präsent.

Im März kamen die ersten ukrainischen Flüchtlinge in unsere Stadt. In Windeseile kümmerten sich Lommatzscher um sie, wurden Wohnungen gefunden und eingerichtet. Einige reisten im Juni wieder zurück, hofften sie doch auf eine baldige Beendigung des Krieges. Andere blieben und fanden in Lommatzscher Unternehmen Arbeit. Sie unterstützen aus Deutschland heraus ihre Familien und hoffen auf eine bessere Zukunft.

Ich bin dankbar für die Hilfsbereitschaft in Lommatzsch. Es entstanden private Patenschaften und auch die Unternehmen engagieren sich stark, z. B. mit Deutschkursen. Weitere Hilfen, wie die Unterstützung eines Kinderheimes durch einen Verein, bestehen unbeirrt fort.

Leider werden die Flüchtlingsströme nicht kleiner. Ausgelöst durch den Krieg und andere Krisen in der Welt, kommen aktuell auch wieder mehr Flüchtlinge aus anderen Ländern der Welt nach Deutschland. Die Herausforderungen – auch für uns in Lommatzsch – werden in also in den nächsten Monaten eher noch wachsen.

Um so wichtiger ist es, hier und heute für die unter dem Krieg leidenden Menschen in der Ukraine Frieden zu fordern. Gerade vor dem bevorstehenden Winter müsste – nach menschlichem Ermessen – das Ende der Kämpfe das drängendste Ziel jeglicher Außenpolitik der beteiligten Mächte sein. Allerdings, und das sagte schon einmal der französische Ministerpräsident Georges Clemenceau, „Frieden zu schließen ist schwieriger, als Krieg zu führen." Gegensätzliche Interessen stehen sich gegenüber, die mit Waffengewalt durchgesetzt werden sollen. Es gibt dabei immer Gewinner aus der Lage und stets sind die einfachen Menschen auf allen Seiten der Front die Verlierer im Krieg.

Ich bin persönlich ein unverbesserlicher Pazifist. Für mich darf es für Friedensbemühungen nie zu spät sein. Bedenken wir dabei, Russland wird auch nach einer Niederlage nicht von der Weltkarte verschwinden. Es ist aber weder in Europa noch gemeinsam mit den USA in der Nato in den letzten 30 Jahren gelungen, einen gemeinsamen Weg mit Russland zu finden. Die von Profit getriebenen globalen Handelsbeziehungen – auch in Deutschland – haben geopolitische Differenzen zwischen Großmächten nicht ausgeräumt. Im Gegenteil es entstanden dadurch neue Abhängigkeiten, aber auch starke wirtschaftliche Kooperationen, die politische Einflussmöglichkeiten zu verändern schienen. Die geopolitische Landkarte zeigt noch immer Länder mit autokratischen und diktatorischen Regierungsformen und vergleichsweise wenige wirklich funktionierende Demokratien. Wirtschaftliche und politische Allianzen ändern sich. Auf der Welt kündigen sich die nächsten Krisen und Risiken an. Aber auch Demokratien sind nur so stabil, wie sich Menschen selbst einbringen, mitwirken können und der Rechtsstaat funktioniert.

„Those, who cannot remember the past are condemned to repeat it." „Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen." Sagte der amerikanische Philosoph und Schriftsteller George Santayana.

Hoffen wir, dass es nicht dazu kommen wird. In unserer Stadt erinnert das Ehrenmal am Ortseingang von Lommatzsch an die schreckliche Kriegszeit. Hier auf dem Friedhof legen wir gleich ein Gesteck am Gedenkstein für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nieder und hinter der Kapelle erinnert ein Gedenkstein an die Opfer der Todesmärsche, der uns ebenso mahnt wie die Gedenkstätte auf dem Friedhof in Dörschnitz.

Wir brauchen diese Mahnung, die von den Friedhöfen und Kriegsgräberstätten ausgeht. Aber vielleicht braucht es noch mehr, um Krieg eben nicht als „normales politisches Mittel" anzusehen. Ich empfehle euch, liebe Jugendliche, mit euren Großeltern und – sollten sie noch leben, mit euren Urgroßeltern zu sprechen. Es gibt viele, die als Kind den Schrecken der Flucht und Vertreibung aus Schlesien, dem Sudetenland oder Ostpreußen erlebt haben.

Der Krieg ist kein „Abenteuer" und er bringt keine Helden hervor, nur leidgeprägte Opfer! Das müssen wir uns immer wieder bewusst machen! Frieden ist harte Arbeit, ob im Kleinen der Familie, der Stadtgesellschaft oder eben zwischen Staaten. Das Geheimnis gelingenden und stabilen Friedens ist der Ausgleich gegensätzlicher Interessen. Wir können heute hier nichts dazu beitragen, nur hoffen. Also hoffen wir auf Lösungen im Interesse der Menschen in der Ukraine und wo auch immer auf der Welt, hoffen wir auf Menschlichkeit.

Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

Neue Folge | 9. Jg.

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ausgabe 23
25. November 2022

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prositz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner Sitzung am 17.11.2022 folgende Beschlüsse:

Nichtöffentlich:

Ein Beschluss zu einer Personalangelegenheit
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 10, Ja-Stimmen: 10
Beschluss-Nr. 479-59/2022

Öffentlich:

Sach- und Anerkennungsleistung Kindertagespflege ab 01.01.2023
Der Stadtrat beschloss, die Sach- und Anerkennungsleistung für Kindertagespflege anzupassen.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11
Beschluss-Nr. 471-59/2022

Beschluss zum Ganztagsschulangebot der Grundschule
Der Stadtrat beschloss, die Ganztagsangebote an der Grundschule Lommatzscher Pflege anzubieten.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11
Beschluss-Nr. 472-59/2022

Ganztagsangebote an der Oberschule Lommatzsch
Der Stadtrat beschloss, die Ganztagsangebote an der Oberschule Lommatzsch anzubieten.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11
Beschluss-Nr. 473-59/2022

Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich Flurstück 364/2 der Gemarkung Lommatzsch
Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für das Flurstück 364/2 der Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) und § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) auszustellen.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11
Beschluss-Nr. 474-59/2022

Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich Flurstück 304/a der Gemarkung Lommatzsch
Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für das Flurstück 304/1 der Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auszustellen. Der Stadtrat erklärte, dass ein gesetzliches Vorkaufsrecht für das Flurstück 304/a der Gemarkung Lommatzsch gemäß § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) nicht besteht.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11
Beschluss-Nr. 475-59/2022

Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich Flurstück 511/c der Gemarkung Lommatzsch
Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für das Flurstück 511/c der Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auszustellen. Der Stadtrat erklärte, dass ein gesetzliches Vorkaufsrecht für das Flurstück 511/c der Gemarkung Lommatzsch gemäß § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) nicht besteht.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11
Beschluss-Nr. 476-59/2022

Entscheidung über die Annahme von Spenden
Der Stadtrat beschloss, die Geldspende in Höhe von 100,00 € anzunehmen. Die Geldspende ist auf dem Konto für Kunst- und Kulturförderung eingegangen.
Abstimmungsergebnis: Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11
Beschluss-Nr. 477-59/2022

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers: 1. Dezember 2022
Erscheinungstermin: 9. Dezember 2022

Amtliche Bekanntmachungen | Informationen der Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zur am Donnerstag, dem 1. Dezember 2022, um 19:00 Uhr, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen
4. Bürgerfragestunde
5. Beschluss zum Ersatztagespflegekonzept 2023
6. Beschluss Sitzungsterminkalender 2023
7. Vorlage Beteiligungsbericht 2021
8. Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 BauGB bezüglich UVZ-Nr. 1437/2022 vom 28.10.2022, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke 827/5, 827/6, 827/10 und 827/11
9. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB
   hier: Neubau Halle 5, Flurststück 1046/11, Gemarkung Lommatzsch
10. Entscheidung über die Annahme von Spenden
11. Allgemeines, Informationen
12. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

Öffentliche Abgaben-Mahnung (Steuer- und Gebühren-Mahnung)

Die Stadtkasse der Stadt Lommatzsch macht darauf aufmerksam, dass am 15. November 2022 folgende Abgaben (Steuerverpflichtungen) fällig waren:
- Grundsteuer IV. Quartal 2022
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung IV. Quartal 2022

Die Abgaben-/Steuer- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern und Gebühren im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände bis spätestens **05. Dezember 2022** an die oben bezeichnete Kasse zu zahlen.

Nach dem 5. Dezember 2022 werden die fällig gewesenen Abgaben im Wege des Verwaltungs-zwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen und aufgrund § 240 Abgabenordnung (AO) folgender Säumniszuschlag erhoben:
Für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstag ab gerechnet 1 Prozent des abgerundeten und auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrages.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten um zusätzliche Kosten zu vermei-den.

Stadtkasse Lommatzsch

Stellenausschreibung

Die Stadt Lommatzsch sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt als Krankheitsvertretung

eine/n Mitarbeiter/-in für die Gebäude- und Unterhaltsreinigung (Museum/Hort).

Einsatzort sind im Wesentlichen das Stadtmuseum und der Hort Kindertraum in Lommatzsch mit u.a. folgenden Anforderungen:
- Unterhaltsreinigung der Räume und Sanitäranlagen,
- Fenster putzen.

Es handelt sich um ein Minijob-Arbeitsverhältnis auf Abruf. Im Einsatzfall sind zwei bis höchstens vier Stunden täglich, wochentags ab 15 Uhr an Reinigungsarbeiten zu erwarten. Die Vergütung richtet sich nach dem jeweils aktuellen Mindestlohnsatz.

Die Tätigkeit eignet sich als Hinzuverdienstmöglichkeit für Personen mit Hauptbeschäftigung, rüstige und belastbare Rentner/-innen und arbeitslose Personen.

Der Masernimpfschutz und ein eintragsfreies Führungszeugnis sind Voraussetzung für den Abschluss des Aushilfsarbeitsvertrages.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben, müssen aber auf Grund der Arbeitsanforderungen das erforderliche Maß an Mobilität und Belastbarkeit mitbringen. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, Arbeitszeugnisse/Zeugnisse) reichen Sie bitte bis zum **15.12.2022** ein bei der Stadt Lommatzsch, Frau Heimann, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch (Telefon 035241/540 10). Von der Zusendung von Bewerbungsunterlagen per E-Mail bittet die Stadt Lommatzsch aus Sicherheitsgründen abzusehen.

Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:
Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügunggestellt. Erscheint: 14-täglich
Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0. In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

Informationen der Verwaltung

Unser Lommatzscher Wochenmarkt

01.12.2022

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Kaffee, Haushaltwaren
Fa. Hüttmann	Tücher, Küchenzubehör aus Holz

08.12.2022

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Schumann	Eier, Kartoffeln
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Weidner	Schuhe
Fa. Anders	Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen
Frau Müller, Frau Klose

Vorrübergehende Schließung des Meldeamtes Lommatzsch

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund von Software-Umstellung ist das Meldeamt Lommatzsch in der Zeit vom **01.12.2022 bis 09.12.2022** geschlossen. In dieser Zeit können kein Auskunftsersuchen bearbeitet sowie keine Ausweise und Pässe beantragt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Anliegen im Meldeamt auch weiterhin nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgt (www.Lommatzsch.de – Onlineterminportal).

Entsorgungstermine

Stadt und Ortsteile

Restabfall ..... 01.12, 15.12. und 30.12.
Bioabfall ..... 02.12, 09.12, 16.12., 23.12 und 31.12.
Blaue Tonne ..... 15.12.
Gelbe Tonne ..... 12.12 und 27.12.

Vierradbehälter (wöchentlich)
Restabfall ..... Dienstag
Blaue Tonne ..... Montag

Bürgerzettel der Stadt Lommatzsch

ich habe am

folgendes festgestellt

genaue Ortsangabe

Name, Anschrift und Kontaktdaten

- ❑ Ein stillgelegtes Auto
- ❑ Verkehrsschild/Straßenschild beschädigt
- ❑ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❑ Hecken und Sträucher behindern die Sicht
- ❑ Abfluss im Gewässer behindert
- ❑ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❑ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❑ Verunreinigung auf Straßen/Plätzen
- ❑ Schuttablagerungen
- ❑ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❑ Der Kinderspielplatz ist verunreinigt
- ❑ Straßenbeleuchtung defekt
- ❑ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❑ Hydrant/Kanaldeckel/Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung (Stadtverwaltung Lommatzsch Am Markt 1, 01623 Lommatzsch) oder senden diesen per Mail an Ordnungsamt@lommatzsch.de

Informationen der Verwaltung

Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin wird wie gewohnt zum 80., 85., 90. und danach jedem weiteren Geburtstag persönlich gratulieren. Auch zur Golden Hochzeit und zu jedem weiteren Ehejubiläum, die in der Stadtverwaltung bekannt sind, kommt die Bürgermeisterin gern persönlich zur Gratulation. **Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare nicht anwesend sind. Telefon: 035241/54041.** Möchten Sie keine Gratulation, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Übermittlungssperre beim Einwohnermeldeamt. Nach Neufassung des Bundesmeldegesetzes gilt für das **Pflegeheim in Lommatzsch** ein **genereller Sperrvermerk**. Die Bürgermeisterin erhält dadurch keine Kenntnis mehr über runde Geburtstage. Die Bürgermeisterin kommt gern gratulieren, wenn es der Jubilar wünscht. Hierzu muss er selbst oder sein Bevollmächtigter die Stadtverwaltung informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne **schriftliche** Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten.
Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

◯ Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.

◯ Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname

Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

Adresse

Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Neue Schulleiterin

in der Stadtratssitzung am 17.11.22 gratulierte der Stadtrat Karin Dietze, zur Ernennung als neue Schulleiterin der Grundschule „Lommatzscher Pflege“. Frau Dietze, die selbst diese Schule als Schülerin besucht hat, tritt damit die Nachfolge von Frau Grande-Dzingel an.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

Neues von der Feuerwehr

Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren

Feuerwehr Lommatzsch:
– Donnerstag, 08.12.2022, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Dienstsport (Bowling)

Feuerwehr Striegnitz:
– Freitag, 09.12.2022, 18:00 Uhr:
Gerätehaus – Abschlussdienst

Feuerwehr Neckanitz:
– Donnerstag, 08.12.2022, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Abschlussdienst

Feuerwehr Wachtnitz:
– Donnerstag, 15.12.2022, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Arbeitsschutz

Jugendfeuerwehr Lommatzsch:
– Freitag, 16.12.2022, 17:00 Uhr:
Gerätehaus – Abschlussdienst (Weihnachtsfeier)

Neues von der Feuerwehr

Auszeichnungen von Kameraden für langjährige Mitgliedschaft im Ehrenamt bei den freiwilligen Feuerwehren – eine Stadtratssitzung mit einem „dramatischen“ Wow-Effekt

Am Donnerstagabend, 03.11.2022 waren zahlreiche Kameradinnen und Kameraden der 4 Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Lommatzsch, von Lommatzsch, Neckanitz, Striegnitz und Wachtnitz zum öffentlichen Teil der Stadtratssitzung in ihrer Einsatz- bzw. ihrer Dienstuniform (Ausgehuniform) erschienen. Gleich zu Beginn wurde durch die Bürgermeisterin, Fr. Dr. Anita Maaß und vom Stadtwehrleiter Kamerad Thomas Dörfel mehrere Kameraden der verschiedenen Ortswehren für ihre langjährigen Dienste im Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr und den Alters- und Ehrenabteilung (rückwirkend für das Jahr 2021) und für 2022 geehrt und ausgezeichnet.

Kamerad	Manfred Hentschel	FW Wachtnitz	60 Jahre
Kamerad	Gerhard Mende	FW Wachtnitz	60 Jahre
Kamerad	Heinz Mende	FW Wachtnitz	60 Jahre
Kamerad	Jürgen Henkel	FW Neckanitz	50 Jahre
Kamerad	Peter Fischer	FW Lommatzsch	60 Jahre
Kamerad	Volker Dörfel	FW Lommatzsch	60 Jahre
Kamerad	Günter Ladewig	FW Lommatzsch	60 Jahre
Kamerad	Heinz Burkhardt	FW Lommatzsch	60 Jahre
Kamerad	Peter Schulz	FW Lommatzsch	50 Jahre
Kamerad	Helmut Rux	FW Lommatzsch	50 Jahre
Kamerad	Glen Heinitz	FW Lommatzsch	25 Jahre
Kamerad	Roberto Hirth	FW Lommatzsch	25 Jahre
Kamerad	Wilfried Höhler	FW Lommatzsch	10 Jahre
Kamerad	Ronny Striegler	FW Lommatzsch	10 Jahre
Kamerad	Heiko Streipardt	FW Lommatzsch	10 Jahre

Im Anschluss an die Auszeichnungen legte Stadtwehrleiter Th. Dörfel einige Details zur Mannschaftsstärke, zum Ausbildungsstand, zu den Einsätzen aber auch zur technischen Ausstattung der vier Ortswehren dar. Dabei wurde auch auf die schlechten Bedingungen und Zustände der Gerätehäuser in Neckanitz und Wachtnitz hingewiesen – hier besteht dringend Handlungsbedarf, so auch die einhellige Meinung der Kameraden der betroffenen Ortswehren.

Gerade bei den Kameraden der FW Wachtnitz gab es in den letzten Wochen einigen Unmut aufgrund eines in der Sächsischen Zeitung erschienenen Artikels über mögliche Pläne der Stadt Lommatzsch und den Meinungen einiger Mitglieder des Stadtrates zum Bürgerhaus Wachtnitz – über den Einsatz von finanziellen Mitteln und auch zur möglichen Zukunft der FW Wachtnitz. Einige Kameraden aus Wachtnitz stellten dem Stadtrat Fragen dazu bzw. erklärten die Situation bei der FW Wachtnitz. Alle Kameraden leisten freiwillig ihren Dienst bei der Feuerwehr. Sie opfern viele Stunden ihrer Freizeit und ihres Familienlebens, um sich in Diensten und Einsätzen sowie zum Teil ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit, sich für den Schutz ihrer Mitmenschen einzusetzen und ihnen in Notlagen Hilfe zu leisten und für sie alle da zu sein. Jeder kann sich auf die Hilfeleistungen durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verlassen – auch Mitglieder des Stadtrates, falls sie sich mal in einer Notlage befinden.

In der Sächsischen Zeitung wurde (etwas übertrieben) von einem „... Aufstand der Feuerwehr ...“ geschrieben – es war hier aber eher eine sachliche Darstellung der aktuellen Situation.

Sehr passend zu diesen Ausführungen ertönte in diesem Moment die Sirene in Lommatzsch, die Funkmeldeempfänger der Kameraden meldeten sich wenige Sekunden später. Alle anwesenden Kameraden der aktiven Wehren sprangen von den Stühlen auf und verließen auf schnellstem Weg den Rathaussaal, um zum Gerätehaus zu rennen. (Näheres zum Einsatz 45 weiter unten).

Diese Alarmierung zu einem Einsatz war echt, liebe Damen und Herren Stadträte – falls bei einigen auch nur der kleinste Verdacht einer „Inszenierung des Alarms“ aufgekommen sein sollte, um dem Gesagten etwas mehr Gewicht zu verleihen. Sie können

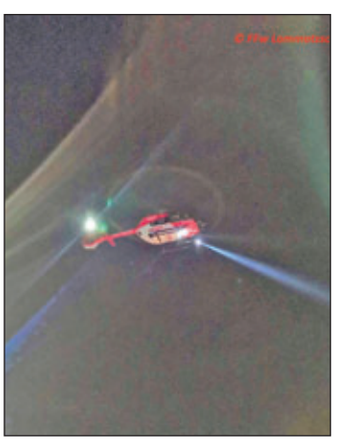
Neues von der Feuerwehr

sicher sein, dass bei jeder Alarmierung die Kameraden gleichermaßen reagieren – es wird alles stehen und liegen gelassen, um auf dem schnellsten Weg zum Gerätehaus zu kommen und die angeforderte Hilfeleistung für einen Brand, Unfall, medizinischer Notfall oder Sonstiges schnellstmöglich leisten zu können.
[MH]

Einsatz 45-2022

Person bewusstlos, Verdacht auf CO-Vergiftung

Am Donnerstagabend, 03.11.2022 um 19:58 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehren Lommatzsch und Wachtnitz über Sirene und Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz nach Lommatzsch-Ickowitz alarmiert. Ein Großteil der Kameraden war noch im Rathaus zur öffentlichen Stadtratssitzung. Die Wachtnitzer Kameraden, die in ihren Einsatzuniformen ins Rathaus gekommen waren, konnten sofort in ihr geparktes Löschfahrzeug springen und mit Sondersignal zum Einsatzort fahren. Die Lommatzscher Kameraden mussten den kurzen Weg zum Gerätehaus rennen und fuhren nur kurze Zeit später ebenfalls mit Sondersignal zum Einsatzort Ickowitz.



Entsprechend der Alarmmeldung erkundeten die Kameraden mit einem CO-Warngerät vor Ort die Einsatzstelle. Dieses schlug auch sofort Alarm und zeigte eine hohe CO-Konzentration im betreffenden Gebäude an. Eine zwischenzeitlich bewusstlos gewesene Person wurde aus der Werkstatt gerettet und an die eingetroffenen Rettungssanitäter und dem Notarzt zur Behandlung übergeben. 2 weitere Personen wurden ebenfalls medizinisch betreut. Die Heizungsanlage wurde durch die FW abgeschalten. Aufgrund des Zustandes der geretteten Person forderte der Notarzt einen Rettungshubschrauber an, um den Patienten in einer Druckkammer behandeln zu können. Die Wachtnitzer Kameraden und die Besatzung des Lommatzscher Tanklöschfahrzeuges fuhren nach Obermuschütz, um einen Notlandeplatz auf dem befestigten Gelände herzurichten. Die Besatzung des Löschfahrzeuges Lommatzsch blieb am Einsatzort und belüftete das Gebäude mit einem Hochdrucklüfter und kontrollierte immer wieder die CO-Konzentration am Einsatzort und wartete auf einen alarmierten Schornsteinfeger, der die Heizungsanlage vor Ort überprüfen sollte.

Die verletzte Person wurde etwa 20 Minuten später an die Besatzung des Rettungshubschraubers übergeben. Sie starteten sofort wieder und flogen die Person zur weiteren Behandlung in ein geeignetes Krankenhaus.

Nach der Patientenübergabe am Hubschrauberlandeplatz und der Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei und an Angehörige der verletzten Person konnten die Kameraden gegen 22:30 Uhr den Einsatz beenden und wieder zurück in die Gerätehäuser fahren.
[MH]

Neues von der Feuerwehr

Einsatz 46-2022
Elektrobrand in Werkstatt

Auch am Montag, 07.11.2022 um 13:43 Uhr wurde die Hilfe der Feuerwehr benötigt. Aufgrund eines gemeldeten Elektrobrandes in einem Werkstattgebäude mit angrenzender Garage alarmierte die Leitstelle Dresden die Feuerwehren in Lommatzsch, Leuben-Schleinitz, Zehren und Niederlommatzsch.
Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, hängt die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren im ländlichen Raum entscheidend von der zur Verfügung stehenden Personalstärke ab. Viele Kameraden arbeiten tagsüber außerhalb und einige Feuerwehren sind deshalb gar nicht oder nur bedingt einsatzbereit. Diese „Problematik“ zeigte sich ganz deutlich bei diesem Einsatz. Die FW Leuben-Schleinitz konnte vermutlich wegen Personalmangel gar nicht ausrücken.
Die Kameraden der FW Lommatzsch waren nach kurzer Zeit nur mit dem Löschfahrzeug am Einsatzort. Nach kurzer Lageerkundung konnte starke Rauchentwicklung und deutlich sichtbare Flammen in der Werkstatt bestätigt werden. Zwei Kameraden mit Atemschutzausrüstung begannen sofort mit den Löscharbeiten. Gleichzeitig wurde aus der angrenzenden Garage der PKW raus gefahren. Der Gruppenführer vor Ort ließ über die Leitstelle den dringenden Kräftebedarf an die alarmierten Feuerwehren Zehren und Niederlommatzsch bestätigen. Außerdem mussten weitere mögliche Kräfte der FW Lommatzsch nachalarmiert werden, da unbedingt ein zweiter Trupp benötigt wurde, welcher unter Atemschutzausrüstung die Löscharbeiten unterstützen konnte. Von der FW Lommatzsch traf ein Kamerad mit dem MTW gegen 14:08 und zwei Kameraden mit dem Tanklöschfahrzeug gegen 14:15 Uhr ein – Sie wurden vom Gruppenführer des Löschfahrzeuges sofort in den Löscheinsatz eingebunden. Die Kameraden aus Zehren und Niederlommatzsch trafen etwa zeitgleich mit dem MTW aus Lommatzsch ein – leider waren die Fahrzeuge auch hier nur minimal besetzt, so dass man hier auch nur von einer bedingten Einsatzbereitschaft sprechen kann.
Während der Löscharbeiten kontrollierten die Kameraden den Dachstuhl des Gebäudes sowie die Garage mit der Wärmebildkamera. Glücklicherweise konnte ein Übergreifen der Flammen verhindert werden. Aus der Werkstatt wurde durch die nun zwei Trupps unter Atemschutz alles Brennbare geräumt und das Feuer komplett abgelöscht, was mit der Wärmebildkamera bestätigt wurde.
Gegen 15 Uhr konnte der Einsatz beendet und die Einsatzstelle dem Eigentümer übergeben werden. Alle Kräfte rückten mit ihren Fahrzeugen zurück in die Gerätehäuser ein.
Dieser Einsatz zeigt leider wieder einmal mehr, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auch in Lommatzsch tagsüber nicht immer voll gewährleistet ist. Die Kameraden sind bereit, bei einem Einsatz alles zu geben – wenn sie bei der Alarmierung auch hier in Lommatzsch sind.
[MH]

Fahrsicherheitstraining mit zwei Feuerwehr-Fahrzeugen auf dem Sachsenring

Auf die „sichere Bedienung und Handhabung“ eines Feuerwehrfahrzeuges durch den Maschinisten wollen und müssen sich alle Kameraden verlassen können. Da zwar alle ausgebildeten Maschinisten einen LKW-Führerschein haben aber nicht alle „Berufskraftfahrer“ sind und somit weniger Erfahrungen beim Führen des Feuerwehrfahrzeuges haben, sind regelmäßige Trainingsfahrten sowie Fahrsicherheitstrainings notwendig und sinnvoll. Am Sonnabend, 05.11.2022 (auch in ihrer Freizeit) konnten 4 Maschinisten der Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Fahrzeugen Gerätewagen Dekon P der Feuerwehren Striegnitz und Lommatzsch zu einem Fahrsicherheitstraining auf dem Gelände am Sachsenring teilnehmen. Auf verschiedenen Parcours konnten unterschiedliche Situationen simuliert werden, die die Fahrer mit ihren „großen roten Autos“ meistern mussten. Vollbremsung bis zum Stillstand aus hoher Geschwindigkeit, Ausweichen von Hindernissen bei voller Fahrt, anfahren und Bremsen sowie Kreisfahren auf nassen Fahrbahnen, welche simulierte Eisflächen darstellen sollten sind nur ein Teil dieses speziellen Trainings an diesem Tag.
Die Feuerwehrfahrzeuge sind dabei genauso voll beladen wie sonst an jeden Tag auch, somit konnten die Maschinisten ihre Fahrzeuge durchaus unter Einsatzbedingungen testen.
Diese Fahrsicherheitstrainings werden regelmäßig angeboten und von den ausgebildeten Maschinisten auch gern angenommen. *[MH]*

www. feuerwehr-lommatzsch.de

Neue Folge | 9. Jg. | Nr. 23 | 25. November 2022

LOMMATZSCHER ANZEIGER

Freizeit und Vereine

Betriebskosten höher – auch wir zahlen!

Auch der Lommatzscher SV wird die Erhöhung der Betriebskosten freiwillig zahlen, und dass auch ohne große Bürokratie. In der „SZ“ von Freitag hatte „Hofberichterstatter“ Müller dieses Thema auf der Agenda. Mit der zuständigen Mitarbeiterin im Rathaus war von unserer Seite dieses abgesprochen. Natürlich sollte man ganz genau wissen wieviel, was kostet die kW/h. Da auch unsere Regierung in Berlin und Dresden dass noch nicht genau sagen konnte, ließ sich der LSV eine verbindliche Zusage noch offen. Aber zahlen werden wir natürlich. Auch wir wollen, dass der Sport in Lommatzsch weitergeht. Wir wollen auch unseren Gästen der Sportlerklause eine „warme Heimat“ bieten. Hier sollte doch nicht gleich mit „Kanonen auf Spatzen“ geschossen werden.

Auch wir sind dafür, in der jetzigen Lage Energie zu sparen! Dass man sich aber nach schweißtreibendem Training nicht Duschen soll widerspricht doch jeglicher Ansicht von Hygiene. Sofern es die Anlage zulässt sollte man schon sparsam mit warmen Wasser umgehen. Aber auch unsere Duschanlage am Sportplatz ist fast 30 Jahre alt und für diese Maßnahmen schlecht geeignet. Dies habe ich persönlich schon mit der zuständigen Mitarbeiterin besprochen. Einige Maßnahmen sind ja bereits erledigt, ein Rest ist noch offen.Wir als Verein sind gern bereit uns an einen Tisch zusetzen und gemeinsame Maßnahmen zu Verbesserung zu besprechen, aber bitte nicht gleich mit der Satzungsänderung und der Presse „drohen“!

Auch wir Lommatzscher Fußballer werden unseren Beitrag leisten!

Im Bild sehen wir die Einweihung 1993 mit Bürgermeister Hirsch, Manfred Elschner, Handwerker und W. Peuker

Peter Rennert, LSV-Vorstand

Neuer Duschraum im Sportlerheim

Eine kleine Feier fand am 26. Februar im Sportlerheim in Lommatzsch statt. Nicht verwunderlich war dabei die Anwesenheit mehrerer Sportler des LSV, denn ihnen wurde schließlich ein völlig neuer Duschraum im Vereinsheim offiziell übergeben. Der gesamten Neugestaltung lag ein Beschluß des Gemeinderates zu Grunde und die Sportler unterstützten den Bauablauf durch viele Eigenleistungen. Wassersparende Systeme sowie eine wartungsarme Gasheizung sind jetzt eingebaut und alles ist modern gefliest, ein schöner Grund zur Freude.

Der Bürgermeister und sein Stellvertreter übergaben dies persönlich an den Verein, sprich dem Vorsitzenden Herrn W. Peukert. Zugegen waren natürlich auch die Handwerker welche am Bau beteiligt waren.

Fa. Löwe und Schulz - Projektierung und Bauhauptleitung
Fa. Klemm Lommatzsch - Bauleistungen
Fa. Rohrl. und Armaturen Lommatzsch - Klempnerleistungen
Fa. Heller - Heizungsanlage
Fa. Heinitz Lommatzsch - Dacharbeiten

Handball Frauen: Sonnabend 12. November

Frauen: SSV Lommatzsch – Radebeul HV II	34 : 14 (18:8)

Handball, Männer:

SSV Lommatzsch– Radebeuler HV	23 : 26 (12:11)

Freizeit und Vereine

Ich bin Einer davon …!

Ich bin Einer von den Stadträten, die für die Umschichtung der Mittel für das Wohnhaus in Wachtnitz für eine Freizeitanlage in Lommatzsch sind. Ich sehe hier aber auch die vielen Bürger der Stadt Lommatzsch, die auf Freizeitvergnügen verzichten oder sich stark einschränken müssen. Hier geht es speziell und den Bau eines Gebäudes für den Sportverein, aber auch für andere Vereine, die das Freizeitleben in Lommatzsch lebenswert machen. Hier geht es auch um Hygiene, ums Duschen und Umkleiden!
Ich bin keiner der gegen die Feuerwehren in Lommatzsch oder Umgebung zu Felde zieht. Die Kameraden sollen auch beste Bedingungen haben um ihren Dienst verantwortungsvoll auszuüben. Ich bin aber der Meinung, die Kräfte zu bündeln, nicht auf einzelnen Standorten zu „verzetteln“. Die Gemeinde Hirschstein hat uns das vorgemacht. Hier wurden Synergien gebündelt und ein gemeinsames Depot gebaut. Das könnte meiner Meinung nach auch in unserer Gemeinde so sein.
Auch könnte meiner Meinung nach die Technik dann effektiver genutzt werden, wir müssten nicht so viele Fahrzeuge vorhalten, könnten stattdessen modernste Technik an einem Standort konzentrieren. Wir könnten auch dann ganztägig erreichbar und einsatzbereit sein! Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges ist ja auch bereits geplant. Der Stadtrat hat dem auch zugestimmt, auch mit meiner Stimme! Die Einsatzbereitschaft wird wesentlich höher sein. Diese Kameraden hätten dann auch bessere Bedingungen zum Umkleiden und auch zum Duschen und Händewaschen.
Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe, aber darf die Feuerwehr nicht Staat im Staate sein, will damit sagen: Nicht alles muss man dem unterordnen!
Mit diesen Zeilen werde ich mir keine Freunde machen, vielleicht sogar noch den Einen oder Anderen verlieren. Aber mit meiner Meinung kann ich nicht hinterm Berg halten, dass mussten wir schon sehr lange!

Euch allen ein „Gut Wehr!“

Peter Rennert, Stadtrat

Fußball am Sonntag, 13.11.2022: Lommatzscher SV – SV Traktor Kalkreuth 2 : 0 (0:0) *GS*

Bericht Halloween

Am 31. Oktober fand endliche wieder eine Halloweenparty statt. Gemeinsam mit ihren Übungsleitern konnten die Jüngsten unseres Vereines einen gruseligen Nachmittag miteinander verbringen. Die Übungsleiter dekorierten das Vereinszimmer schaurig-schön und bereiteten passende Snacks vor. Wie zu Halloween üblich, haben sich alle Kinder und Übungsleiter verkleidet. Die Kinder konnten dann ihren Favoriten für das beste Kostüm wählen, die beiden Gewinner haben jeweils eine kleine Tüte mit vielen Überraschungen erhalten. Weiterhin wurden viele Spiele, wie „Mumien einwickeln“ und „Reise nach Jerusalem“, gespielt und es wurde viel getanzt. Auch die Gewinner dieser Spiele haben einen kleinen Preis bekommen. Für die Kinder und Übungsleiter war es ein sehr gelungener, lustiger und gruseliger Nachmittag. Für freuen uns aufs nächste Jahr.

Franziska Moses, Paulina Funck

Freizeit und Vereine

Schön, dass es so etwas in unserer Stadt gibt…

so lautete es mehrfach am ereignisreichen Wochenende mit Lommpiade und Krautmarkt von den Besuchern.
An beiden Tagen war das Offene Haus und der dazugehörige Hof + Garten sehr gut besucht. Viele Kinder und Jugendliche schauten vorbei, holten sich ihre Stempel und spielten gemeinsam. Bei Gesprächen mit Eltern, Großeltern und den jungen Menschen konnte ich viel über die Offene Arbeit und die tollen Möglichkeiten, die die Kirchgemeinde und die Stadt Lommatzsch mit diesem Angebot bieten, erzählen. Erzählen auch Sie ihren Kindern und Enkeln vom Offenen Haus.
Eine Möglichkeit das Haus noch attraktiver zu machen bot sich über das Leader Förderprogramm der Lommatzscher Pflege. Die bewilligten Fördermittel wurden für die Ertüchtigung der Wasserleitung und eine, besonders für Jugendliche wichtig, Verbesserung der Internetanbindung verbaut.
Kurz vor den Herbstferien wurde es noch einmal besonders turbulent. Eine Schulklasse der Oberschule verbrachte beim gemeinsamen Frühstück und anschließendem Spiel und Spaß einen bunten Vormittag im Offenen Haus.
In den Ferien fand dann die Bildungsfahrt nach Auschwitz und Krakau statt. Gemeinsam mit dem Flexiblen Jugendmanagement des Kreisjugendrings Meißen und dem Kiz Weinböhla, unter der Leitung von Stephan Conrad vom Treibhaus e.V. Döbeln, verbrachten mehr als 20 Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren drei Tage in Auschwitz und anschließend in Krakau. Dabei haben sie sich intensiv mit der Geschichte der Vernichtung der europäischen Juden auseinandergesetzt. Eindrücklich war in diesem Zusammenhang auch das Zeitzeugengespräch im Galizischen Museum von Krakau. Der Besuch der Fabrik von Oskar Schindler („Schindlers Liste“) und des jüdischen Viertel Kazimierz mit seinen sieben Synagogen standen auch auf dem Programm. Den Abschluß der Fahrt bildete ein jüdisches Abendessen. Tief beeindruckt kehrten die Jugendlichen und die Betreuer nach Hause zurück. Im November findet ein Nachbereitungstreffen zur Bildungsfahrt statt.
In der nun beginnenden Adventszeit wird es im Offenen Haus wieder nach Plätzchen duften und die Geschichten über'm Weihnachtsbaum werden uns durch diese Zeit begleiten. Auf diese erwartungsfrohe Zeit freuen sich die OH-Besucher. Schauen Sie doch auch einmal vorbei.

Eine besinnliche Adventszeit und einen friedlichen Jahreswechsel wünscht Peter Schumann, eiter „Offenes Haus“

Für die Arbeit im Offenen Haus suche ich noch dringend nach ehrenamtlichen Helfern. Wenn Du oder Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, melden Sie sich gern bei mir.
„Offenes Haus“ der Evangelischen Jugendarbeit
Döbelner Straße 6 | 01623 Lommatzsch
Mobil: 0174/5186914 | Telefon: 035241/52242
E-Mail: jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

Sonstiges

Erstes Heimspiel SSV weibliche Jugend C II mit neuen Trikots

Zum ersten Heimspieltag der weibl. Jugend C II konnten unsere Mädels mit neuen Trikots glänzen. Wir möchten unseren drei großzügigen Sponsoren herzlich für die neue Trainings- und Spielausstattung danken. ür unsere Mannschaften ist diese Art der Unterstützung sehr wichtig und zeigt, dass der Lommatzscher Handball vielen am Herzen liegt und die Jugendarbeit sehr geschätzt wird! So geht Gemeinschaft!

Spiel Trikots: Dachdeckergeschäft Hagen Schindler aus Prositz

Kurzer Spielbericht:
Am 5.11. standen unsere Mädels mit Oschatz einem starken Team gegenüber.
Die erste Halbzeit konnte sich unsere Mannschaft durch überzeugende Leistung unserer Abwehr und Torfrau mit einem 13:9 sichern.
Angespannt ging es in die nächsten 25 Minuten. Trotz eines sehr körperlichen Spieles überzeugten wir mit taktischen Geschick und Schnelligkeit und gewannen das Spiel mit 27:18 vor vollen Zuschauerreihen.
Trainer, Spielerinnen und vor allem das heimische Publikum waren über den Abpfiff erleichtert und feierten unsere Mädels.
Unser nächstes Heimspiel findet am 19.11. statt, wir freuen uns wieder über viele Zuschauer!
Ein herzliches Dankeschön an unsere immer weiterwachsende Fangemeinschaft, die uns

Aufwärmshirts: Malerbetrieb Matthias Leipert aus Lommatzsch

am Spielfeldrand unterstützt und hinter uns steht. Ihr seid spitze! Folgt dem SSV und somit allen Spielen gern auf Instagram und seit zukünftig immer aktuell dabei!
Euer SSV Lommatzsch e. V.

Trainingsanzüge:
Kanaltechnik Meyer GmbH & CoKG aus Schwabach, vertreten durch Thomas Kornmacher

Freizeit und Vereine

Tischtennis

2. Bezirksliga – Herren, 6. Spieltag:
TSV Leubnitz – Lommatzscher SV 1. 12 : 3
„Rumpf-Sechs“ ohne Chance beim Tabellenführer

Mit gleich vierfacher Ersatzstellung war für den LSV beim Liga-Primus in Dresden-Leubnitz erwartungsgemäß nicht allzu viel möglich. Für die Punkte sorgten M. Rakette/M. Fink, die auch ihr zweites gemeinsames Punktspiel-Doppel als Doppel 1 in der 2. Bezirksliga gewinnen konnten (11:9, 11:4, 11:9 gegen Besser/Schütze) sowie die zwei Einzelsiege von M. Rakette (11:1, 11:5, 11:7 gegen Wohlrab und 11:3, 11:4, 4:11, 11:2 gegen Besser). Aufgrund der neu zusammengestellten “Ersatz-Doppel“ R. Fink/Kretzschmar (-5, -9, -2 gegen Wohlrab/Giese) und Schlegel/R. Rakette (-8, -9, -2 gegen Leipnitz/Brauner) lag der LSV zum 1. Mal in der Saison nach den Doppeln nicht in Front. Und auch in den Einzeln war es für M. Fink (musste gleich zwei Paarkreuze aufrücken!) und die dankenswerterweise mitgereisten und tapfer kämpfenden Ersatzspieler nahezu unmöglich, Einzel für sich zu entscheiden. Alle ihre Kontrahenten waren um mehr als 200 (!) LivePZ-Punkte besser! Dementsprechend kam M. Fink gegen Besser und Wohlrab im oberen Paarkreuz genau wie A. Kretzschmar gegen Schütze und Giese im unteren Paarkreuz auf durchschnittlich 5 Punkte pro Satz. Immerhin einen Satz gewannen M. Schlegel im mittleren Paarkreuz (4:11, 8:11, 11:9, 3:11 gegen Leipnitz/-1, -7, -1 gegen Brauner) und R. Rakette im unteren Paarkreuz (8:11, 13:11, 4:11, 8:11 gegen Giese/-6, -4, -12 gegen Schütze). Bester „Ersatzspieler“ war R. Fink, der als Nr. 3 bei der 1:3-Niederlage gegen Brauner den 1. Satz mit 11:6 gewinnen konnte und später gegen den erfahrenen Leipnitz sogar einen 0:2-Satzrückstand wettmachen konnte. Schade, dass er sich für seine gute Vorstellung nicht belohnen konnte und trotz 8:6-Führung im Entscheidungssatz mit 8:11 den Kürzeren zog. Mit allen Mann an Bord sollte es im nächsten Spiel wieder besser aussehen…

Die Punkte erkämpften: Martin Rakette 2,5/Martin Fink 0,5/Robert Fink (E) 0/Mike Schlegel (E) 0/René Rakette (E) 0/Arndt Kretzschmar (E) 0

5. Spieltag: Lommatzscher SV 1. – Langenstriegiser SV 7 : 9

Nun hat es auch den LSV erwischt: Am 5. Spieltag kassierte man im LSV-Duell gegen Langenstriegis die erste Saison-Niederlage. Ein Faktor dafür war, dass sowohl J. Vanek als auch T. Karlovsky erstmals ohne Einzelgewinn blieben, wenn beide in einem Punktspiel mitwirkten. Dabei verlief der Start der heimischen Stamm-Sechs verheißungsvoll. Vor 15 Zuschauern gingen die Doppel Rakette/Vanek (7, 13, 7 gegen Kunze/Haubold) und Fink/Schönberg (8, 10, 7 gegen Th. Wächtler/Hübner) als verdiente 3:0-Sieger vom Tisch. Der 0:3-Niederlage von Karlovsky/Gerhardt (-8, -8, -5 gegen Gruner/Großer) ließ M. Rakette einen 3:1-Erfolg gegen Kunze folgen, was das 3:1 für den Gastgeber bedeutete. Leider konnte J. Vanek danach gegen Gruner im 4. Satz zwei Matchbälle nicht nutzen und musste sich letztlich im Entscheidungssatz mit 6:11 geschlagen geben. Da auch T. Karlovsky (-8, -8, -9 gegen Haubold) und D. Gerhardt (nach 1:1 2x 8:11 gegen Großer) verloren, lagen nun die Gäste mit 4:3 vorn. Dem Ausgleich von M. Fink (behielt beim 11:7 im Entscheidungssatz gegen Hübner die Übersicht) folgte der nächste Rückstand (T. Schönberg verlor deutlich -3, -4, -6 gegen Th. Wächtler) und erneut der Ausgleich zum 5:5 (M. Rakette siegte souverän mit 11:4, 11:6, 11:8 gegen Gruner). Nach dem 11:7, 9:11, 6:11 und 9:11 von J. Vanek gegen Kunze war gewiss, dass er in seiner 6. Saison in Lommatzsch zum 2. Mal zu Hause ohne Einzelgewinn blieb – und das zum 2. Mal gegen Langenstriegis! Für T. Karlovsky bedeutete die 1:3-Niederlage gegen Großer beim 16. Einsatz für den LSV seine erst zweite „Null-Runde“ (zuletzt ging er im Februar 2020 in Mulda komplett leer aus). D. Gerhardt, in den letzten 9 Heimspielen ohne Einzelgewinn im mittleren Paarkreuz, schaffte gegen Haubold nach 0:2-Satzrückstand und toller Vorstellung die Wende. Mit 11:9, 11:8 und 11:6 sicherte er sich die Folgesätze – 6:7. Mit einer taktisch cleveren Leistung erspielte sich M. Fink einen 3:0-Sieg (8, 12, 7) gegen Th. Wächtler – 7:7. Der schwache T. Schönberg verlor dann das letzte Einzel gegen Ersatzmann Hübner deutlich 0:3 (-5, -5, -6). So ging es mit 7:8 ins Abschluss-Doppel – wie schon 12 Mal seit 2017. Immer „retteten“ Rakette/Vanek durch einen Erfolg das Remis. Dieses Mal nicht: In einer engen Partie zogen sie gegen Gruner/Großer mit 11:13, 11:6, 9:11, 11:7 und 9:11 hauchdünn den Kürzeren, obwohl sie insgesamt drei Punkte mehr erzielen konnten! Nach zuvor 75 Siegen in 76 gemeinsamen Doppeln im Punktspielbetrieb mussten Rakette/Vanek nun ihre 2. Niederlage einstecken. Abhaken.

Die Punkte erkämpften: Martin Rakette 2,5 / Jaroslav Vanek 0,5 / Tomas Karlovsky 0 / Dirk Gerhardt 1 / Martin Fink 2,5 / Tim Schönberg 0,5

Punktspielergebnisse

Bezirksklasse:
SV Stahl Coswig – Lommatzscher SV 2. 10 : 5
(Punkte: Tino Posselt 0/Henry Eysold 0/Robert Fink 1/ Norbert Rakette 1/Mike Schlegel [E] 2/René Rakette [E] 1)

2. Kreisliga:
Lommatzscher SV 3. – TSV Blau-Weiß Gröditz 6 : 8

1. Kreisklasse:
TTV 73 Großenhain 3. – Lommatzscher SV 4. 10 : 4
Lommatzscher SV 4. – SV Chemie Nünchritz 4. 9 : 5

3. Kreisklasse:
SV Niederau 1891 3. – Lommatzscher SV 5. 5 : 9
SV Chemie Nünchritz 5. – Lommatzscher SV 5. 4 : 10
Lommatzscher SV 5. – Einheit Meißen 3. 12 : 2

Kreisliga Jungen 19:
Lommatzscher SV – TSV Blau-Weiß Gröditz 2. 11 : 3
Lommatzscher SV – TSV Blau-Weiß Gröditz 1. 4 : 10

Kreisliga Jungen 15:
TTV Luchse Riesa 3. – Lommatzscher SV 2 : 8
TTV Luchse Riesa 2. – Lommatzscher SV 9 : 1

Unsere neu angemeldete Jungen 15 – Mannschaft belegt nach drei Siegen und vier Niederlagen am Ende der Vorrunde den 5. Platz in ihrer Gruppe. Damit spielen Theo Friedland, Arvid Appelt, Max Zschau, Benjamin Lehmann, Jamie Hirth, Bruno Graf und Jake Hirth ab Januar in der Platzierungsrunde um die Plätze 7 bis 12 von insgesamt 17 Mannschaften.

Rakette

Freizeit und Vereine

Auswertung des Fotowettbewerbs 2022 „Mein Lieblingsplatz in der Lommatzscher Pflege“

Von Ende Juli bis Anfang November hat der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. (FöHK) zum jährlichen Fotowettbewerb aufgerufen. Dieses Jahr sollte der jeweilige „Lieblingsplatz in der Lommatzscher Pflege“ als Fotografie eingereicht werden. Insgesamt beteiligten sich 37 Personen, welche zusammen 98 Fotos von ihren ganz persönlichen Lieblingsplätzen einreichten. Der FöHK möchte sich bei allen Teilnehmenden recht herzlich für die wiederholt rege Teilnahme bedanken!

Am 11.11. kam die etablierte Jury, bestehend aus Gerhard Schlechte (Freier Fotograf) und Jan Giehrisch (WohnKulturGut Gostewitz), zur Auswertung des Fotowettbewerbs 2022 „Mein Lieblingsplatz in der Lommatzscher Pflege“ im Büro für Regionalentwicklung in Lommatzsch zusammen. Unsere Jury beurteilt die Einreichungen stets nach gestalterischen und thematischen Aspekten. Nach einer ausführlichen Sichtung aller Motive, stehen jetzt die Platzierungen des Fotowettbewerbs 2022 fest:

1. Olaf Berndt – Büchertauschzelle (in Pinnewitz)
2. Jürgen Biller – Roitzsch
3. Martin Sprössig – Bei Diera

Natürlich werden die Platzierungen in der Lommatzscher Pflege nicht nur der Ehre halber verliehen. Auf jede der drei ausgewiesenen Platzierungen des Fotowettbewerbs wurde ein Preisgeld und ein kleines Präsent aus der Lommatzscher Pflege vom FöHK ausgelobt. Auf die Vergabe des Jugendpreises hat unsere Jury dieses Jahres, mangels Auswahl, verzichtet. Wir hoffen im nächsten Jahr wieder mehr Jugendliche für unseren Fotowettbewerb begeistern zu können – dann bei einem neuen Thema.

Nach zwei Jahren Pausen können wir 2022 wieder eine öffentliche Preisverleihung durchführen. Die feierliche Übergabe der Gewinne

erfolgt am 03.12.2022, kurz nach 14 Uhr, zur Lommatzscher Hofweihnacht im Rahmen der Eröffnung mit Stollenanschnitt. Wir freuen uns auch weitere Teilnehmende und Fotografie-Interessierte zur Auszeichnung der bestplatzierten Fotos begrüßen zu dürfen.

Alle Einreichungen zum Fotowettbewerb sind ab sofort zum Stöbern auf der Website des FöHK www.lommatzscher-pflege.de zum Stöbern veröffentlicht.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Nachreichung Lommatzscher Anzeiger Nr. 23

Rassekaninchenausstellung des Zuchtvereines S313 Lommatzsch

Nach zwei Jahren Coronapause wieder eine Leistungsschau der Lommatzscher Rassekaninchenzüchter in der Pension Zieger in Barmenitz.

Hier die Preisträger:

Beste Sammlung: Thüringer Kaninchen Gerd Peschel
1. Vereinsbester: Zuchtgemeinschaft Lieder mit Burgunder
2. Vereinsbester: Zuchtgemeinschaft Lieder mit Burgunder
3. Vereinsbester: Zuchtgemeinschaft Doberstein mit Gelb Rex
Vereinsbester Zeichnungsrasse: Waltraud Erdmann Lohkaninchen schwarz
Beste Häsin: Thüringer Gerd Peschel
Bester Rammler: Russen Günther Kahlfeld

Zur Schau standen diesmal 94 Tiere.
GS

Freizeit und Vereine

Rathausschlüssel-Übergabe am 11.11. um 18:18 Uhr

Traditionsgemäß am 11.11., in Lommatzsch aber um 18:18 Uhr übergab die Bürgermeisterin den Rathausschlüssel an den Lommatzscher Carnevalsverein. Es übernahm der Vereinsvorsitzende Sven Fröhlich in Ermangelung eines Prinzenpaares.
Es ist die 50-ste Saison der Carnevalisten und Frau Bürgermeisterin überreichte dazu im Vorfeld einen Euroscheck als Stadtgeschenk zum Jubiläum.
Des Weiteren wurde Clubmitglied Peter Fischer, welcher schon von Anfang an mit dabei ist und viele Ideen und Leistungen eingebracht hat, zum Ehrennarr ernannt.
Bei ruhigen Abendwetter war der Marktplatz recht gut mit Besuchern gefüllt. Diese hatten viel Spaß und Freude und die Vereinsmacher würden sich freuen, wenn die kommenden Veranstaltungen auch so gut angenommen werden.
GS

Freizeit und Vereine

106. Rassegeflügelausstellung in Altsattel

mit angeschlossener Gunter Hillig Gedächtnisschau der SV Malteser-taubenzüchter, Sonderschau SV Luchstauben Gruppe Dresden, Gruppenschau SV für deutsche Zwerg-Wyandottenbirkenfarbig, weiß- schwarzcolumbia und gelbschwarzcolumbia Gruppe Mitteldeutschland.

Zur Schau standen 600 Tiere und wurden wie folgt bewertet:

Vereinsmeister – Hühner und Zwerghühner

1. Frank Reichel Wyandotten weiß- schwarzcolumbia mit 570 Punkten
2. Frank Reichel Deutsche Zwerg- Wyandotten weiß- blaucolıunbia mit 568 Punkten
3. Jürgen Mietzsch Brakel silber mit 567 Punkten

Tauben

1. Frido Habich Stellerkröpfer weiß mit 571 Punkten
1. Maik Hilgenfeldt Deutsche Modeneser Schietti blaugehämmert mit 571 Punkten
3. Lothar Hilgenfeldt Beneschauer Tauben blau ohne Binden mit 564 Punkten

Jugend

Eleni Saß Zwerg-Australorps schwarz mit 380 Punkten

Wanderpokal der Stadt Lommatzsch

Frank Reichel mit 382 Punkten

Beste 2,2 Kollektion der Deutsche Zwerg Wyandotten birkenfarbig, weiß-schwarzcolumbia und gelb-schwarzcolumbia Gruppe Mitteldeutschland

Heiner Voß Deutsche Zwerg Wyandotten birkenfarbig

Wanderpokal Malteser

1. A. Minkwitz mit 574 Punkten
2. St. Schamer mit 572 Punkten
3. R. Perleß mit 562 Punkten

GS

Sonstiges

Vierseitenhof in Wachtnitz wieder mit Torbogen

Der unter Denkmalschutz stehende Bauernhof Nr.4 in Wachtnitz, welchen Claus Winter im Jahr 1997 erworben hatte und auch Firmensitz und Werkstatt der Naturstein Winter & Kirchner GmbH ist, hat nun wieder einen Torbogen.

Hof Winter im Dezember 2019

Hof November 2022

Herr Winter seine Lebenspartnerin Heidi Lehmann und Sohn Tim stecken viel Herzblut in diesen ehrwürdigen Bauernhof, als erstes wurde die Scheune zur Werkstatt ausgebaut, danach ging es an das Wohnstallgebäude welches nun komplett denkmalgerecht saniert wurde und schon wieder Mieter beherbergt.

Die Hofeinfahrt zierte bis ende der 60-ziger Jahre ein prächtiger Torbogen, welcher leider bei einer Futterhänger Durchfahrt mit noch angekippten Hänger eingerissen wurde.

Dieser, ich nenne es mal Unfall war geschehen, die Bogenreste wurden entfernt und gut war. In der LPG-Zeit, denn dieser Hof beherbergte die Verwaltung der damaligen LPG „Karl Marx Wachtnitz“ und neben Wohnungen war auch ein Kuhstall vorhanden, gab es für einen Wiederaufbau kein Interesse.

Für Winters war das nun wieder kein Zustand, denn wenn schon alles unter Denkmalgesichtspunkten saniert wird, muss der Bogen wieder hin.

Dieses Jahr im Frühjahr begann das Projekt, nach vielen Recherchen Gestalt anzunehmen. Viele Stunden brachten die Winters und Firmen-Mitarbeiter Sven und Tobi mit ein, und so konnte im Oktober das Gerüst fallen und der Bogen im Schein der Morgensonne wieder erstrahlen, wie in alten Zeiten.

Zu den alten Zeiten noch ein kleiner geschichtlicher Abriss:

erbaut hatte den Hof 1825, ein Herr Karl Gottlob Kühne, Nachfolger bis zu Beginn der LPG Ära war dann Bauer Albin Straube.

Bis zur Wende dann LPG – Hof und anfänglich auch die Verwaltung der damaligen LPG Wachtnitz. Wilhelm Strudel kaufte gleich nach der Wende u. a. diesen Hof aus einer Erbengemeinschaft.

Im Jahr 1997 erwarb ihn dann Familie Claus Winter den Hof und baut ihm mit viel Engagement wieder zu voller Schönheit auf.

GS

Bauer Straube mit Familie, Vorkriegsaufnahme

Mit Familie

Torbogen, September 2022

Torbogen Zustand, April 2022

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Sonstiges

Liebe Naturfreunde,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Tage werden kürzer und die Zeit der Rückbesinnung beginnt. In diesem Jahr hat es „Klärchen“ wieder einmal sehr gut mit uns gemeint und Mensch und Tier stöhnten unter der Hitze. Trotz alledem hielt sich die Anzahl und auch die Vielfalt der Insekten und Schmetterlinge in Grenzen. Sicherlich lag das u. a. am vergangenem strengem Winter, der vielen überwinternden Schmetterlingen den Gar ausgemacht hat. So waren leider nur wenige Admirale, Tagpfauenaugen, Permutfalter, Zitronenfalter, Schachbrettfalter und fast keine Distelfalter zu sehen. Auch die sonst bei uns so häufigen Ochsenaugen, kleine Wiesenvögelein und Bläulinge machten sich rar. Sicherlich hing das nicht zuletzt damit zusammenhing, das den Insekten, den Bienen und Schmetterlingen schlichtweg die Nahrung ausging. Wo es in den letzten Jahren an allen Ecken und Enden blühte, stand in diesem Jahr fast nur „Grünzeug“ z. B. Brennnesseln und Gras. Zwar fressen die Raupen vom kleinen Fuchs, Tagpfauenauge und Admiral sehr gerne Brennnesseln, aber die Straßenränder werden regelmäßig gemäht und die Raupen sind futsch.

Den seltenen Schwalbenschwanz habe ich nur einmal entdecken können. Er braucht ein gut aufeinander abgestimmtes Nahrungsangebot, die erwachsenen Schmetterlinge lieben rosa Blüten u.a. Karthäusernelken und Phlox und die Raupen benötigen dann in der Nähe das Kraut von Möhren, Dill oder Fenchel. Ja, Schmetterlinge sind ein besonderes Völkchen, sie sind zart, edel, wunderschön, sehr anspruchsvoll und lieben die wärmende Sonne. Wenn es zu windig ist, fliegt nur noch der Admiral, er erträgt sogar niedrige Temperaturen von 10°, da trauen sich seine Artgenossen nicht mehr aus ihren schützenden Verstecken. Ansonsten gab es in diesem Jahr wieder unser hübsches Taubenschwänzchen, viele blaue Holzbienen, einige Blutströpfchen, den mittleren Weinschwärmer, verschiedene Grashüpfer, aber fast keine Käfer mehr.

Nach meinen Beobachtungen gab es bei uns in diesem Jahr auch weniger Vögel, was aber nicht verwundert, denn alles hängt mit allem zusammen. Wo die Anzahl der Insekten sinkt, können nicht so viele Jungvögel überleben. Die benötigen in der Aufzuchtphase proteinreiche Nahrung wie Raupen, Spinnen, Fliegen, Grillen und Heuschrecken.

Ein besonderer Glücksfall war für mich die Entdeckung des seltenen Wiedehopf ganz in der Nähe. Leider war er nur ganz kurz zu sehen. Seit einiger Zeit ist das hübsche kleine Wintergoldhähnchen mit seinen großen Knopfaugen und dem grellgelben Strich auf dem Scheitel bei uns anwesend. Da es im Verband mit Meisen unterwegs und sehr flink ist, kann man es leider nicht in Ruhe beobachten und fotografieren. Kaum hat man es entdeckt, ist es auch schon wieder weg.

Die Rotkehlchen liefern sich in den letzten Wochen wieder einen Sängerwettbewerb um die besten Reviere in der Gegend. Schon früh am Morgen ertönt ihr zarter Gesang. Es ist schon bemerkenswert, woher das Rotkehlchen weiß, das das wunderschöne milde Herbstwetter bald der Vergangenheit angehören wird. In seinem Gesang schwingt schon der Ausblick auf Kälte und Winter mit. Auch die vielen Gänse künden mit ihren langen Ketten und ihrem lautstarken Geschnatter von der kalten Jahreszeit. Als Kind machte man mich immer auf die Gänse am Himmel aufmerksam und sagte, das die „Schneegänse“ baldigen Schneefall ankündigen würden. Wenn man diesen Kindheitserinnerungen glaubt, dann könnte es in diesem Winter viel Schnee geben, denn in diesem Herbst fliegen besonders viele Graugänse über die Wachtnitzer Aue. Lassen wir uns überraschen, welche Wintergäste aus dem hohen Norden zu uns nach Sachsen kommen, um vor den Futtermangel zu fliehen.

Ich wünsche allen Naturfreunden der Umgebung viel Freude beim Beobachten der Vögel im Winter und einen großen Vorratssack voll Vogelfutter mit Körnern, Rosinen, Haferflocken, Mais und Nusssplittern. Bitte nicht vergessen regelmäßig und nach besonders kalten Nächten gleich morgens mit dem ersten Hahnenschrei zu füttern, weil die Fliegengewichte unter den Vögeln durch das starke Auskühlen keinerlei Reserven mehr haben.

Franka Lind

HGV Handels- und Gewerbeverein Lommatzscher Pflege e.V.

Lommatzscher Hofweihnacht

3. Dezember 22

Wir freuen uns auf die diesjährige Hofweihnacht und laden euch von 14 - 18 Uhr auf die mitmachenden Höfe sehr herzlich ein!

14 bis 17 Uhr
Der Weihnachtsmann läuft durch die Stadt

HOF Augenoptik Burkhardt
Huss-Ware
Weihnachtskeramik
Glühwein

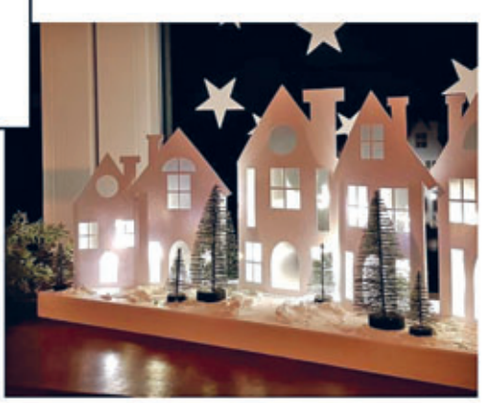
HOF Suppenschüssel
Mutzbraten
15 Uhr Spielleute-Orchester
Glühwein

HOF Markt-Apotheke
Kinderschminken
Saft-Verkostung
10% auf Präsente

HOF Reiseservice Lommatzsch
14 Uhr Stollenanschnitt
16 Uhr Robert-Volkmann-Chor
Glühwein

HOF Schuhmoden Frühauf

HOF Wandelbar
Schnaps-Verkostung
16 Uhr Spielleute-Orchester
Bombardino
Roster
Zuckerwatte & Crepes



LESBAR
Bastelecke
Tombola

RATHAUSSAAL
LESUNG der „Mörderischen Schwestern“
15.30 Uhr
Eintritt 5€

HOF Terence-Hill-Museum
Kesselgulasch
Glühwein & Knüppelkuchen
Hofcafé geöffnet

HOF Annett Berger
Weihnachtsbasteln
Wiener & Bockwurst
Waffeln & Kaffee

15.00 Uhr Jagdhornbläser auf dem Markt

100 Jahre Handball

Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023

Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

Bleiben wir noch bei der Nachwuchsabteilung innerhalb des Handballsektors!

Kreis-Kinder-und Jugendspartakiade 1985 in der Sportart Handball!

Eindeutige Überlegenheit des Lommatzscher Handballnachwuchses!!

Ganz im Zeichen der Lommatzscher Mannschaften stand das Spartakiade-Wochenende in der Sportart Handball. 17 Mannschaften hatte die Sektion gemeldet, und alle konnten sich für die Endrundenspiele qualifizieren. Das ist ein knappes Drittel aller beteiligten Mannschaften der Endrunde.
Die größte Begeisterung war bei den Jüngsten zu spüren. Lommatzsch hatte je zwei Mannschaften (Jungen und Mädchen) der AK 8 (2.Klasse) gemeldet. Leider stieß man bei KFA(Kreisfachausschuß) nicht auf die erwartete Gegenliebe, denn die vier Mannschaften sollten in einer Staffel mit den Mannschaften der 3. und 4. Klasse eingereiht werden. Hier haben wir natürlich nicht mitgemacht. Die Lommatzscher Handballverantwortlichen gestalteten ganz kurzfristig für ihre „Kleinsten" einen eigenen Spartakiadehöhepunkt. Medaillen waren schnell besorgt und vor einer stimmgewaltigen Zuschauerkulisse (Eltern und Klassenkameraden) wurde um Gold und Silber gekämpft.
Auf dem männlichen Sektor wurde im aktiven Bereich von der AK 10 bis zur AK 15/16 alles gewonnen (4 x Gold), dazu kommt noch die AK 9 (nicht aktiv) mit 1 x Gold, sowie die jeweils 2. Mannschaften in der AK 11/12 und 13/14 m mit Silber.
Die BSG-Vertretungen von Lommatzsch zeigten sich dem TZ Handball der BSG Blaue Schwerter Meißen bis zur AK 12 überlegen. So gewann die AK 9/10 gegen Meißen mit 10:5, die AK 11/12 gegen Meißen 12 mit 9:3, die AK 11 von Lommatzsch holte ein 4:4 gegen Meißens AK 12, so dass für die Kreisstadt nur Bronze übrig blieb.
Lommatzsch holte sich somit (die AK 8 mit inbegriffen):
9 x Gold, 6 x Silber, 1 x Bronze.
Allen Spielerinnen und Spielern, den Übungsleitern und Eltern herzlichen Glück-wunsch und ein Dankeschön für ihren vorbildlichen Einsatz.
Ca 160 Schülerinnen und Schüler waren für unseren Verein im sportlichen Einsatz. Und alle kamen mit einer Medaille nach Hause!!
(Hölzen)

Auswertung der Saison 1985/86 für die Nachwuchsmannschaften der BSG „TRAKTOR" Lommatzsch – TZ Handball männlich (AK 13/14)

Am Ende der diesjährigen Saison steht in der schwerpunktmäßig zu betreuenden Altersklasse ein sehr gutes Resultat zu Buche. Die Mannschaft belegte mit 24:4 Punkten und 277 : 128 Toren souverän den zweiten Platz, wurde also Vizebezirksmeister, und gab sich lediglich der wohl stärksten Sektion unseres Bezirkes, „Dynamo AB Dresden", in zwei sehenswerten Spielen geschlagen. Damit konnten wir uns zum Vorjahr um einen Platz verbessern und haben uns gleichzeitig für die kommende Saison Maßstäbe gesetzt.

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle jene Sportfreunde,die sich durch überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Moral, Disziplin und beachtliches, handballerisches Können auszeichneten. Zu nennen sind hier die Sportfreunde Tilo Stork, Thomas Moosche, Carsten Zittlau, Tino Strümper (alle AK 14), Mario Eichholz, Michael Hoheisel (beide AK 13).
Auch die anderen Mitglieder der Mannschaften haben hier und da recht ansprechende Leistungen geboten, sie verstanden es leider nicht in erforderlichen Maße, sich mit den Trainings-und Wettkampfanforderungen voll zu indentifizieren. Man kann wohl mit Fug und Recht behaupten, dass hierin eine Ursache für Leistungsschwankungen der gesamten Mannschaft während der 2.Halbserie zu suchen sind.
In der Zwischenzeit stehen für unsere Spieler bereits neue Aufgaben ins Haus, so die Kreis-und Bezirksspartakiade und die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga der AK 15/16, wo erste Erfolge erzielt werden konnten und wir natürlich auf weitere hoffen. Die sicher größte Überraschung vollbrachte dabei unsere AK 13, die verstärkt mit zwei Spielern aus dem Kreis zur Vorrunde um die Bezirksspartakiade den Bezirksmeister in dieser Altersklasse bezwingen konnte und damit bewiesen hat, dass sie in der Lage sind in das Finale vorzudringen.
Wenn wir an dieser Stelle ein Resümee ziehen, dürfen wir aber nicht vergessen, dass wir unsere vorrangige Aufgabe, die Vorbereitung eines Sportlers der AK 13 auf die Einschulung an die KJS des SC Leipzig, nicht erfüllen konnten. Es wäre der schönste Lohn für die Übungsleiter gewesen, hätte sich der Spieler mit den körperlichen und sportlichen Leistungen zu diesem Schritt entscheiden können, denn die Chance zur KJS-Aufnahme besaß einer unserer Sportfreunde.
Es bleibt zu hoffen, dass der von den Spielern eingeschlagene Weg von allen kontinuierlich fortgesetzt wird, damit unsere Sektion Handball recht schnell gute Nachwuchsspieler erhält, welche zielstrebig das Kollektiv der 1. Männermannschaft anstreben. Die Voraussetzungen dazu haben unsere Jungen.
Zur Mannschaft gehörten: Th. Moosche und R.Ranft im Tor, T.Stork, T.Strümper, C.Zittlau, D.Riedrich, M.Hoheisel, M.Eichholz, M.Albrecht, T. Büttner, A.Schäfer, M.Kallee, M.Paleit, T.Fröhling, T.Elschner, M.Jurkschat.
Allen Spielern ein herzliches Dankeschön für die gezeigten Leistungen und die Einsatzbereitschaft!

H.Schumann	H.Hölzen	V.Dietzmann
(BSG-Leiter)	(Sektionsleiter)	(TZ-Leiter)

Dem Nachwuchs galt in unserem Verein nach wie vor eine große Aufmerksamkeit, sind es doch die Mädchen und Jungen, die später im Erwachsenenbereich in unserer Frauen-und Männermannschaft um gute Platzierungen und Titel auf Bezirksebene auf die „Platte" gehen.
Und so haben wir die Wende relativ gut überstanden und können nach wie vor viele Altersklassen besetzen und eine Kontinuität im Kinder-und Jugendbereich garantieren.
Die männliche Jugend B holte Bronze bei der Bezirksmeisterschaft im Spieljahr 1991/92. Dazu wurde geschrieben:
Am vergangenen Wochenende beendeten unsere Jugendlichen ihre Bezirks-Meisterschaftsspiele. Obwohl der zweite Platz als Zielstellung galt, was

100 Jahre Handball

gleichbedeutend mit der Teilnahme an der Sachsenmeisterschaft gewesen wäre, wurde diese Zielstellung verfehlt. Erwartete Niederlagen gegen den Favoriten Hoyerswerda, doch etwas enttäuschend die Niederlagen beider Spiele gegen den HSV Dresden. Unsere Jungen zeigten Nerven, welche durch die Dresdener klar ausgenutzt wurden. Unsere 2.Mannschaft in dieser AK belegte Platz 4 und wird uns in der nächsten Saison in dieser Altersklasse im Bezirk vertreten.
Die weibliche Jugend B hat noch zwei Spieltage offen, steht im Moment auf Platz drei, kann jedoch an die beiden Spitzenmannschaften von Görlitz und ESV Dresden nicht mehr herankommen.
Unsere männlichen C-und D-Jugendmannschaften spielen auf Kreisunionebene, spielen jeweils ein AK höher und nehmen Mittelplätze ein.
Unser jüngster Nachwuchs trainiert fleißig unter der Leitung von Sportfreund Jochen Heuert und wird im kommenden Frühjahr bei einigen Turnieren ihren ersten großen Auftritt haben.
Im Spieljahr 92/93 war Jürgen Quaas Übungsleiter der männlichen Jugend C und sein Spieltag in Riesa gestaltete sich recht erfolgreich. Im ersten Spiel des Tages gegen Gastgeber Fortschritt Riesa gab es ein eindeutiges 21:3 (10:0). Die körperliche Überlegenheit und eine schnelle, aggressive Spielweise führten zu dem in dieser Höhe überraschenden Ergebnis. Im gleich anschließenden Spiel gegen ESV Dresden II wurde bis zur Halbzeit ein 7:4 herausgeworfen. In der zweiten Halbzeit schwanden die Kräfte und Dresden kam bis auf 11:10 heran, bevor Ronny Liesche (dem besten Lommatzscher Spieler – 7 Tore) und Ivo Kobylka den 13:11-Endstand sicherten.
Eine Woche später fand der letzte Spieltag dieser AK in Dresden statt. Die Vorgabe war eindeutig, mit zwei Siegen die gute Platzierung(3.) in der Staffel halten. Gegen ESV Dresden kamen unsere Jungen nach einem 1:4 mit viel kraft und Einsatz zum 6:6, bevor Dresden erneut mit drei Toren 9:6 in die Halbzeit ging. Erst in Halbzeit zwei besann sich die Mannschaft auf ihre kämpferischen Qualitäten, holte Tor um Tor auf und Ronny Liesche war wiederum vorbehalten den vielumjubelten Sieg von 12:11 zu sichern.
Im zweiten Spiel wurde HSV Dresden II klar mit 24:10 bezwungen.
Damit konnte die Mannschaft des SSV ihr gewachsenes Leistungsvermögen nachweisen und einen sehr guten 3.Platz in der Bezirksmeisterschaft der C-Jugend hinter dem HSV Dresden und Hoyerswerda belegen.
Lommatzsch spielte mit:
Rocco Ranft, Ronny Liesche, Sven Schreibelmeyer, Ivo Kobylka, Rene Ziegert, Jürgen Rühlow, Carsten Hanisch, Steffen Pforte, Macus Gültner, Marco Fritz.

Abschlusstabelle Männliche Jugend C: Spieljahr 92/93

1	HSV Dresden I	12	12	-	-	24:0
2.	Lok Hoyerswerda	12	9	1	2	19:5
3.	SSV Lommatzsch	12	8	1	3	17:7
4.	ESV Dresden I	12	6	-	6	12:12
5.	ESV Dresden II	12	3	-	9	6:18
6.	Fortschritt Riesa	12	2	-	10	4:20
7.	HSV Dresden II	12	1	-	11	2:22

Im dramatischen Endspiel Riesa geschlagen! März 1993
Großenhain war Ausrichter für die Endspiele der männlichen D-Jugend des Spielkreises Meißen/Riesa mit Großenhain und Oschatz. Dafür hatten sich vier Mannschaften qualifiziert. Im ersten Spiel schlug Favorit Fortschritt Riesa SV Niederau mit 17:10 und Lommatzsch bezwang Großenhain mit 16:6. Im Spiel um Platz drei siegte Niederau gegen Großenhain 14:7. Das Finale für diese AK war ein Leckerbissen. Nach regulärer Spielzeit stand es 9:9. nach 2 x 5 Minuten Verlängerung 11:11. Weiter ging es mit Siebenmeterschießen. Endstand 16:15 und glücklicher Sieger SSV Lommatzsch mit Übungsleiter Fred Schilling. Aus der Hand des Spielwartes konnte der Kapitän von Lommatzsch den gestifteten Pokal entgegennehmen. Bester Spieler Ronny Scheack (Fo.Riesa), bester Torwart Martin Hennig (SSV Lommatzsch).

Endstand D-Jugend männlich
1. SSV Lommatzsch
2. Fortschritt Riesa
3. SV Niederau
4. Motor Großenhain
5. TUS Coswig
6.Stahl Riesa/ 7.TuS Weinböhla

Endstand E-Jugend männlich
1. SSV Lommatzsch
2. TUS Coswig
3. SV Niederau

Mal ein Tor zu schießen war am Ende wichtiger, als Sieg oder Niederlage

7.1.92

Wie sich der SSV Lommatzsch um den eigenen Nachwuchs kümmert

Die Jugendabteilung des SSV Lommatzsch veranstaltete in der letzten Schulwoche vor Weihnachten einen Spielnachmittag für den jüngsten Nachwuchs. 45 begeisterte Mädchen und Jungen waren mit Eifer bei der Sache, um das zu zeigen, was in den vergangenen acht Wochen bei ihren Übungsleiter Hans-Joachim Heuert gelernt haben. Ihm ist es in erster Linie zu verdanken, daß in der jüngsten Altersklasse über-

Drei Jugendmannschaften und zwei Mädchenmannschaften kämpfen um Sieg und Platz. Und ein Tor zu werfen, stand höher im Kurs und mehr im Mittelpunkt, als am Ende Sieg oder Niederlage.

Bereits in dieser Altersklasse machen Jungen und Mädchen auf sich aufmerksam, die, wenn es gelingt, sie weiter mit Begeisterung bei der „Stange" zu halten, sie später den guten Ruf des Lommatzscher Handballs hochhalten. Namen wie Kotte bei den Jungen und Stefanie Otto, Susan Häßler, Kristina Löwe, Kristin Aischner, um nur einige zu nennen, fielen bei diesem Turnier besonders auf. Das nächste Spielfest bzw. Turnier wird an einem Sonnabend stattfinden, damit auch die Eltern und Verwandten Gelegenheit haben, ihre Sprößlinge zu bestaunen. Ein herzliches Dankeschön noch einmal der Jugendabteilung des SSV Lommatzsch für diese gelungene Veran-

Traktor Lommatzsch AK 15/16 männlich Bezirksmeister 1989!

Traktor Lommatzsch - Vorwärts Löbau 21:10 (10:3)

Nachdem der Jubel über den Bezirksmeister bei der Männermannschaft etwas verklungen war, setzte der Lommatzscher Nachwuchs noch eins drauf. Der bisherige Spitzenreiter in der AK 15/16 hatte im letzten Spiel der Saison nicht die Spur einer Chance und verlor eindeutig. Die Spieler Dirk Riedrich, Mario Eichholz, Michael Hoheisel zogen souverän ihre Kreise, lenkten und leiteten das Spiel nach Belieben, hatten in Torhüter Roger Ranft einen sicheren Rückenhalt im Tor, und ließen das Torepolster gleichmäßig in die Höhe gehen. Der Sieg war in keiner Phase des Spieles in Gefahr. Nach dem Abpfiff des Schiedsrichters konnte erneut gejubelt werden, denn innerhalb von zwei Stunden konnte die Sektion Handball von Traktor Lommatzsch Bezirksmeistertitel Nr. zwei feiern und die Titelurkunde im Empfang nehmen. Leider wurde die Siegerehrung durch die eigene Sektion vorgenommen, da sich kein Vertreter des BFA Handball in Lommatzsch sehen ließ.
Die Männer von Übungsleiter Gerd Büttner schafften als Titelträger des Bezirkes Dresden die Qualifikation für die Aufstiegsspiele zur DDR-Liga. Mit 29:3 Punkten, ungeschlagen, und einem Torverhältnis von 313:148 wurde die AK 15/16 männlich überlegen Bezirksmeister, hatte in Dirk Riedrich mit 115 Toren den Torschützenkönig der Staffel in ihren Reihen und insgesamt die stabilste Abwehr.
Nachdem die AK 15/16 vor zwei Jahren als AK 13/14 männlich bereits Bezirksmeister wurde, zur DDR-Vorrunde in Aue durch ein 15:15 gegen den Gastgeber nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses ausscheiden musste, ein Jahr später als Kreisauswahl Bezirksspartakiadesieger wurde, holte sie in dieser Saison erneut den Bezirksmeistertitel und stellt den Stamm für die Bezirksauswahl Dresden, die sich auf die zentrale DDR-Spartakiade vorbereitet. Dank der großzügigen Unterstützung von der 1.OS Lommatzsch für die Bereitstellung der Unterkunft, der HOG Cafe am Markt, Rat der Stadt und 2.OS für das Zurverfügungstellen der Sporthalle konnte ein Trainingslager in Lommatzsch durchgeführt werden. Hoffen wir, dass diese Mannschaft auch den großen Sprung nach Berlin schafft. Unter der bewährten Leitung von Übungsleiter Jochen Heuert errangen den Bezirksmeistertitel: Roger Ranft, Jens Beier, Matthias Albrecht, Mike Winkler, Andre Schäfer, Mario Eichholz, Andre Schmidt, Rene Jäkel, Dirk Riedrich, Frank Eisold, Michael Jurkschat.

Unser Querschnitt, welcher die Leistungen des Nachwuchses unseres Vereins sehr deutlich dokumentiert, wird in dieser und der kommenden Ausgabe nochmals hervorgehoben (Spielzeiten ab 1990 und Folgende):

Ein Wendeeinstieg wie aus dem Bilderbuch: 17.6.90
Sachsenmeistertitel für die Mädchen von Traktor Lommatzsch!
Für die jeweils zwei besten Mannschaften aus den Sachsenbezirken Leipzig, Chemnitz und Dresden (AK 14) war diese Sachsenmeisterschaftsendrunde gedacht, als Höhepunkt und auf die neue Situation zugeschnitten. Unter fadenscheinigen Begründungen sagten solche renomierten Mannschaften wie der SC Leipzig, Sachsenring Zwickau, Wismut Schneeberg ab, Dynamo Oschatz als Bezirksmeister von Leipzig meldete sich gar nicht erst. So blieben die beiden Dresdener Vertreter Bezirksmeister Traktor Lommatzsch und der Vizemeister Turbine Dresden unter sich. Beide Mannschaften hatten sich zielgerichtet auf diesen Höhepunkt vorbereitet, ein Verdienst auch der beiden Übungsleiter Werner Kleindienst und Olaf Kriegenherdt.
Durch nicht klare Aussage in der Ausschreibung war es Dresden möglich, sich noch durch die beiden besten Spielerinnen ihrer AK 13, ebenfalls schon in einer Endrunde gestartet, zu verstärken. Bei Lommatzsch hingegen fehlte mit Diana Brandis eine ganz wichtige Spielerin (Wegzug).
Beide Mannschaften kannten sich, deshalb verteiltes Spiel in den ersten zehn Minuten (3:3), danach leichte Vorteile für den Gast, hervorgerufen auch durch Unkonzentriertheiten durch den Gastgeber. Bis zur 18.Minute 4:5. Zwei weitere Tore durch verlorene Bälle erreichte Dresden ein 4:7, und dies nicht unverdient. Und es sollte noch schlimmer kommen, denn in den ersten zehn Minuten in Halbzeit zwei lief bei Lommatzsch nichts zusammen, Dresden dagegen hatte einen sehr guten Lauf und baute ihre Führung auf 6:12 aus. Die Dresdenerin Anja Köhler (13 Jahre) warf dabei 5 Tore in Folge. Hatten unsere Mädchen noch etwas zum zusetzten? Sie hatten!! Angetrieben von Susan Peuker (insgesamt 8 Tore) holten die Gastgeber Tor um Tor auf, und Kathleen Leipert war es, die durch ihre Tore 11 und 12 in der 39. Minute den Ausgleich erzielte (12:12) und in der letzten Minute einen 7m herausholte, den, wer sonst in diesem Spiel , Susan Peuker sicher verwandelte. Sieg – Sachsenmeistertitel – Superspiel!!
Ein würdiger Abschluß einer sehr erfolgreichen Saison für diese Mannschaft, denn mit dem Bezirksmeistertitel, dem Kreisspartakiadesieg und nun dem Sachsenmeister hat die Mannschaft unter ihrem verdienstvollen Übungsleiter Werner Kleindienst alles erreicht, was eine Mannschaft erreichen kann! Torhüterin Susann Röder wurde nach dem Spiel für ihre gute Leistung mit einem Sachgeschenk geehrt. Am Sieg waren beteiligt: Susan Röder, Susann Peuker, Claudia Krause, Antje Steiger, Yvonn Richter, Kathleen Arnold, Kathleen Leipert, Anja Höhler, Dorina Tragelehn, Jana Fiedler, Constanze Petzold. (Hölzen)

P. Kusch, H. Hölzen, J. Heuert, U. Kühne, F. Schilling